

# Verhandlungsniederschrift

Seite 225

**Sitzung der Gemeindevertretung  
Kayhude**

vom 25. Januar 2017

in Kayhude, Gemeindezentrum

Beginn 19.30 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Unterbrechung von --- Uhr bis --- Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.225 bis 232  
nö.T.233 bis 233  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd.  
Nummern 1 bis 16 (eins bis sechzehn)  
(in Worten)

(Unterschriften)

**(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 11**

**Anwesend:**

**a) stimmberechtigt:**

1. Bürgermeister Bernhard Dwenger

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Eckhard Beger
3. Gemeindevertr. Birgit Gehrmann
4. Gemeindevertr. Arno Kottmeier
5. Gemeindevertr. Tino Matthiessen
6. Gemeindevertr. Jörg Meyer
7. Gemeindevertr. Eckhard Müller
8. Gemeindevertr. Nils Offer
9. Gemeindevertr. Gerhard Pelzer
10. Gemeindevertr. Manfred Schnell
11. Gemeindevertr. Rainer Süchting

**b) nicht stimmberechtigt:**

Frau Guder - Klimaschutzmanagerin  
des Kreises Segeberg  
Herr Dr. Krauß

Amtsangestellte Uta Putsche  
als Protokollführerin

**Es fehlten**

a) entschuldigt:

Grund

b) unentschuldigt:

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Kayhude waren durch Einladung vom 12. Jan. 2017 auf Mittwoch, den 25. Januar 2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.  
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.  
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Kayhude war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

- I. Öffentlicher Teil
  1. Einwohnerfragezeit - Teil I –
  2. Entscheidung über evtl. Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.10.2016
  3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
  4. Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung für das Sondervermögen der Gemeinde Kayhude für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
  5. Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Kayhude für ehrenamtlich Tätige
  6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des T.-C. Kayhude e.V. auf Bezuschussung für die Erhaltung des Tennis-Club Kayhude e.V.
  7. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
  8. Präsentation zum zentralen Wärmenetz in Kayhude durch die Klimaschutzmanagerin des Kreises Segeberg
  9. Anträge und Verschiedenes
  10. Einwohnerfragezeit – Teil II –
- II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil\*
  11. Grundstücksangelegenheiten
  12. Auftragsvergaben

\*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Dwenger merkt an, dass es im nichtöffentlichen Teil keine Grundstücksangelegenheiten und Auftragsvergaben zu beraten gibt und beantragt, den TOP 11 mit Personalangelegenheiten festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Der Bürgermeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Gemeindevertr. Schnell regt den Tausch der TOP 6 und 7 an, so dass die Haushaltssatzung vor dem Antrag auf Bezuschussung des TC Kayhude beraten wird.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

|  |
|--|
| Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.<br>Zu den Punkten 11, lfd. Nr. 15 + 16 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen. |
|--|

# Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

## Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Bürgermeister Dwenger bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen für eine Gedenkminute für Dr. Helmut Schäfer zu erheben, welcher 12 Jahre der Gemeindevertretung Kayhude angehörte.

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil 1 -**

##### TOP 1 – lfd. Nr. 1

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

Gemeindevertr. Schnell trägt im Namen eines Anwohners „Am Alstergrund“ die Anfrage vor, was aus dem Fremdwasser geworden ist und berichtet, ihm mitgeteilt zu haben, dass die HSE, bedingt durch Ausfall der Uhren, keine exakten Zahlen nennen konnte.

Gleichzeitig teilte er dem Bürger mit, dass die Abwassergebühren stabil bleiben.

#### **TOP 2 – Entscheidung über evtl. Einwendungen zu der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.10.2016**

##### TOP 2 – lfd. Nr. 2

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.10.2016 werden nicht erhoben.

#### **TOP 3 - Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

##### TOP 3 – lfd. Nr. 3

Bürgermeister Dwenger berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Teilnahme an der HSE-Versammlung
  - 24 Störungen in den Vakuumschächten (Verbesserung)
- Teilnahme an der VHS-Jahreshauptversammlung
  - Vorstandsbesetzung vakant, Interessenten gesucht
- Teilnahme an der Versammlung WZV
  - Umstrukturierung, Neuer Anbieter für gelbe Säcke
- Teilnahme des Seniorenkaffees
- Volkstrauertag
- Weihnachtsfeier Moorhof
- Amtsausschuss-Besichtigung Flüchtlingsunterkunft Nahe (Bezug Beginn 2017 möglich)
- Teilnahme Einweihung Bürgerhaus Nahe
- Moorhof Genehmigung Nutzungsänderung
- Bauantrag Alsterwiesen, Erweiterung des Cafe's

Gemeindevertr. Pelzer nahm an der Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr teil:

- insgesamt 42 Kinder (wobei Kayhude die Hälfte stellt)
- 57 Dienste wurden geleistet
- neue Jugendgruppenleiterin (Fr. Bellmann)

##### TOP 3 – lfd. Nr. 4

Gemeindevertr. Beger berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses anhand der Niederschrift aus der Sitzung vom 09.11.2016.

- Ausschuss spricht Empfehlung der finanzielle Unterstützung für Midsommerrock aus (dies wurde aber als Diskussionsgrundlage auf einen Zeitpunkt nach der Haushaltsvorstellung verschoben).
- Volkstrauertag, Seniorenweihnachtsfeier, geplante Lesungen 2017 uvm.

##### TOP 3 – lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Schnell berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses anhand der Niederschrift aus der Sitzung vom 20.12.2016.

- Finanzsituation angespannt

## Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 5

- Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dringend erforderlich (Möglichkeiten evtl. über Erhöhung Kindergartenbeiträge oder Erhöhung Hebesteuersätze Grundsteuer
- Zahlungsfähigkeit wäre nur durch Aufnahme von Kassenkrediten gesichert, die aber vom Amt aufgenommen werden müssten und die Gemeinde Kayhude die Zinsen trägt.

#### **TOP 4 - Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung für das Sondervermögen der Gemeinde Kayhude für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr**

##### TOP 4 – lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Matthiessen trug vor, dass der Bürgermeister laut Hauptsatzung 10.000,-- € annehmen kann und schlug vor, dass als Höchstbetrag der Ausgaben 15.000,-- € eingesetzt werden sollte.

Bürgermeister Dwenger hält fest, dass nach Rücksprache mit dem Amt und mit dem Finanzausschuss die Freiwillige Feuerwehr die Beträge festsetzen soll.

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass einer Satzung der Gemeinde für das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude in der beigefügten Fassung.

**Anlage 1**

Die in §§ 3, 7 Abs.7 und 9 Abs. 2 einzusetzenden Beträge werden in Abstimmung mit der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Kayhude festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltungen**

#### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über eine 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Kayhude für ehrenamtlich Tätige**

##### TOP 5 – lfd. Nr. 7

Bürgermeister Dwenger erklärt, dass nach Beschluss die Auslagenpauschalen ab 01. Januar 2017 gewährt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Entschädigungssatzung der Gemeinde Kayhude in der beigefügten Fassung.

**Anlage 2**

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltungen**

Gemeindevertr. Schnell macht den Vorschlag, TOP 8 (Präsentation durch die Klimaschutzbeauftragte) zu diesem Zeitpunkt einzufügen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

#### **TOP 8 - Präsentation zum zentralen Wärmenetz in Kayhude durch die Klimaschutzmanagerin des Kreises Segeberg**

##### TOP 8 – lfd. Nr. 8

Präsentation durch Klimaschutzmanagerin Frau Guder,  
Mehr Informationen unter unten angeführten Link zur Seite der Investitionsbank Schleswig-Holstein.  
Dort sind ein paar Dokumente mit Informationen gesammelt, auch eine Tabelle mit Fördermöglichkeiten.

**Anlage 3**

[http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/EnergieKlimaschutz/Starterpaket/starterpaket\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/EnergieKlimaschutz/Starterpaket/starterpaket_node.html)

Auf die Frage von Gemeindevertr. Offer über die maximal noch vertretbare Streckenlänge des Netzes, erwiderte Frau Guder, dass man keine genaue Länge benennen kann, sich aber die Wärmeerzeugungsanlage relativ zentral befinden müsste, um größere Wärmeverluste zu vermeiden. Nachfolgend wurde durch einzelne Gemeindevertreter betont, dass es sich verstärkt nur für die älteren Gebäude mit hohem Wärmeverbrauch lohnen, aber natürlich umweltfreundlich den CO<sub>2</sub> Ausstoß langfristig senken würde.

Dr. Krauß als geladener Gast berichtete, dass er sich (auch nach einer positiv ausgefallenen groben

## Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 8 – lfd. Nr. 8

Einschätzung durch einen Verantwortlichen) auf jeden Fall für eine Potentialanalyse ausspricht. Da diese Potentialanalyse zwar kostenlos ist, aber nur von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden kann, wurde die Entscheidung darüber auf die nächste Gemeindevertretersitzung verschoben. Bis dahin kann die Gemeindevertretung den Nutzen einer solchen Analyse für Kayhude abwägen.

#### **TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017**

##### TOP 6 – lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Schnell stellt in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Kayhude den Haushaltsplan vor. Er berichtete, dass zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung eine Unterdeckung des Haushaltes von 201.000,-- € vorlag.

Da sich keine Lösungsansätze ergeben haben, wurde ein Gespräch mit Herrn Plöger (Leiter der Kämmerei in der Amtsverwaltung Itzstedt) gesucht.

Herr Plöger erklärte gemäß der Richtlinie des Innenministeriums, dass eine Haushaltskonsolidierung absoluten Vorrang hat, um neue Defizite im Ergebnisplan/Verwaltungshaushalt zu vermeiden, ggf. aufgelaufene Defizite abzubauen und eine Zunahme der Verschuldung insgesamt eng zu beschränken und nach Möglichkeit zu vermeiden.

Auch wurden überarbeitete Haushaltszahlen vorgebracht, die eine Korrektur/Minderung der Unterdeckung auf 189.800,-- € bewirkten.

Um der Verpflichtung zum Ausgleich der Fehlbeträge zu entsprechen, schlug Gemeindevertr. Schnell vor, die Gemeindevertretung soll die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer beschließen.

In der Diskussion wurde durch die Gemeindevertreter vorgebracht, dass es natürlich enorme Ausgaben bezüglich Schulverbands-/Amts- und Kreisumlage gibt und z.B. auch die Verwaltungsgebühren für die Kindertagesstätten mit 35.000,-- € sehr hoch sind.

Zwingend sind auch die getätigten Investitionen durch Sanierungen, Feuerwehrauto, Breitbandnetz oder auch die Renovierung des Gemeindezentrums mit zu beachten.

Der Anstieg der Einnahmen im Gewerbesteuerbereich ist verstärkt ein Resultat von Investitionsmaßnahmen der Gemeinde.

Gemeindevertr. Schnell führte weiter aus, dass sich das Haushaltsdefizit der Gemeinde Kayhude vorrangig über Einnahmen (Steuern, Kindertagesstätten) beeinflussen lässt und die Gemeindevertretung über eine grundsätzliche Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer beschließen soll.

#### **Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

Die momentanen Hebesätze für die Grundsteuer in Kayhude liegen bei:

Grundsteuer A 340%

Grundsteuer B 340%

Gewerbesteuer 380%

Gemäß der Empfehlungen des Innenministers liegen die Hebesätze für

Grundsteuer A 370%

Grundsteuer B 390%

Gewerbesteuer 370%

Somit schlug Gemeindevertr. Schnell vor, sich nach den Empfehlungen des Innenministers zu richten und die aufgeführten Hebesätze zu beschließen. Durch die Gemeindevertretung wurden anschließend Möglichkeiten der geringeren Erhöhung (Grundsteuer A und B jeweils auf 350% oder auch auf jeweils auf 370%) erörtert.

Gemeindevertr. Offer merkte daraufhin an, dass sich gemäß dem Protokoll der Finanzausschusssitzung keine andere Gemeinde bezüglich der Grundsteuer A und B bislang an diese Empfehlungen hält.

Daraufhin stellte Gemeindevertr. Schnell noch einmal mit Nachdruck klar, wie wichtig diese Erhöhung und die damit verbundenen Einnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind.

## Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 – lfd. Nr. 9

Daraufhin beschließt die Gemeindevertretung die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A **auf 370%** (Produkt 61101 – Konto 4011000 Grundsteuer A **auf 9 800€**)  
Grundsteuer B **auf 390%** (Produkt 61101 – Konto 4012000 Grundsteuer B **auf 199 600€**)  
Gewerbesteuer und Hundsteuer bleiben unberührt.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür – 2 Gegenstimmen – keine Enthaltung, somit zugestimmt**

Eine weitere Möglichkeit der Einnahmenerhöhung wird in der Erhöhung der Kindergartengebühren gesehen.

Gemeindevertr. Schnell informierte darüber, dass sich nach einem Gespräch mit Frau Riens (Amtsverwaltung) eine Relativierung/Verringerung der Unterdeckung, im Vergleich zu dem Ausgangsbetrag (307.000,-- €) aus der Finanzausschusssitzung ergab.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Sitzung wurde noch von einem Entlastungsbetrag von ca. 67.000,-- € ausgegangen, der sich aber, nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin im Hauptamt, korrigierte. Somit wurden die Haushaltsansätze 2017 für den Kindergarten Kayhude (Produkt 36501) wie folgt geändert:

Konto 4142000 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke v. Kreis, Betriebskostenförderung  
auf 114.000,-- €

Konto 4146001 Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Sozialstaffel  
auf 21.400,-- €

Konto 4321009 Benutzungsgebühren  
auf 132.600,-- €

Daraus resultierend verringert sich die Gesamtunterdeckung von 189.800,-- € um die Differenz aus den Veränderungen im Produkt Kindergarten und um die zusätzlichen Einnahmen aus den veränderten Gewerbesteuerarten A (ca. -24.600,-- €) und B (ca. -800,-- €). Es verbleibt somit eine Unterdeckung von rund 129.400,-- €.

Durch Gemeindevertr. Schnell wird der Vorschlag gemacht, die Krippenplätze um 50,-- € zu erhöhen. Gemeindevertr. Gehrman berichtete aus der letzten Kindergartensitzung, dass die Eltern nicht grundsätzlich gegen eine Erhöhung der Gebühren sind. Sie sprachen sich nur dafür aus, dass eher eine kontinuierliche Steigung befürwortet wird, als unregelmäßig erhebliche Erhöhungen. Bürgermeister Dwenger entgegnete, dass die Änderung der Satzung dann in der nächsten Gemeindevertreterversammlung (für das neue Kindergartenjahr) beschlossen werden könnte.

Gemeindevertr. Offer regte an, sich einmal damit auseinanderzusetzen, Firmen die Möglichkeit des Kaufes von Kindergartenplätzen für Ihre Mitarbeiter zu bieten. Somit wäre ein gewisser Bestand gewahrt und Einnahmen gesichert. Daraus müsste auch resultierend, wie Gemeindevertr. Pelzer anmerkte, eine Anpassung des Personals erfolgen.

Abstimmung über die vom Finanzausschuss empfohlene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 (geändert mit neuen Bedingungen Kindergarten und Hebesätzen).

Nach Abschluss der Beratung beschließt die Gemeindevertretung nachstehende Haushaltssatzung 2017:

#### § 1

**Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird**

**1. im Ergebnisplan mit**

|   |               |
|---|---------------|
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf      | 1.791.200 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.920.600 EUR |
| einem Jahresüberschuss von              | 0 EUR         |
| einem Jahresfehlbetrag von              | 129.400 EUR   |

## Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 6 – lfd. Nr. 9

#### 2. im Finanzplan mit

|  |               |
|--|---------------|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf                           | 1.765.700 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf                           | 1.852.600 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 17.800 EUR    |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 71.200 EUR    |

festgesetzt.

#### § 2

#### Es werden festgesetzt:

|   |               |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 17.800 EUR    |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                                  | 0 EUR         |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 0 EUR         |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                            | 8,99 Stellen. |

#### § 3

#### Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

|   |      |
|---|------|
| 1. Grundsteuer  |      |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 370% |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | 390% |
| 2. Gewerbesteuer  | 380% |

#### § 4

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO–Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 EUR beträgt. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltungen**

#### TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des T.-C. Kayhude e.V. auf Bezuschussung für die Erhaltung des Tennis-Club Kayhude e.V.

TOP 7 - lfd. Nr. 10

Der Antrag des TC Kayhude wurde dahingehend diskutiert, dass es sich bei der beantragten Summe von 800,- € als Zuschuss zum Erhalt des Tennisclubs, bekanntermaßen um Kosten eines Rechtsstreits handelt, der verloren wurde (siehe Protokoll der Finanzausschusssitzung vom 20.12.2016). Es wurde über die Möglichkeit einer Auflage zu dieser Bezuschussung besprochen und nach Antrag entschieden.

**Abstimmungsergebnis: 4 dafür – 5 Gegenstimme – 2 Enthaltung, somit abgelehnt**

## Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude vom 25. Januar 2017

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 9 - Anträge und Verschiedenes

##### TOP 9 – lfd. Nr. 11

Gemeindevert. Pelzer empfiehlt als Vorsitzender des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses die Bezuschussung (gemäß Antrag von Herrn Klocke) über 1000,-- € für die kulturell wertvolle Veranstaltung „Midsommerrock“ in Kayhude.

Die Bedeutung eines solchen kulturellen Höhepunktes für die Gemeinde ist sehr hoch und es wurde in der Vergangenheit sehr gut angenommen.

Da die Finanzierung seitens Herrn Klocke auch mit Werbung und Sponsoren unterstützt werden könnte, beschließt die Gemeindevertretung die Gewährung des Zuschusses über 1.000,-- € mit Nachweis einer Unterdeckung.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

##### TOP 9 – lfd. Nr. 12

Bürgermeister Dwenger berichtet über das Ratsinformationssystem (ein spezialisiertes EDV-gestütztes Informations- und Dokumentenmanagementsystem der Gemeinden).

Den Gemeinderatsmitgliedern soll ein direkter Zugriff gewährt werden und somit wird freies W-LAN für das Gemeindezentrum geplant.

Nach Klärung der Haftungsfrage soll Jedem die Nutzung zur Verfügung stehen.

Gemeindevertr. Offer wird sich für das weitere Vorgehen mit Wilhelm.Tel in Verbindung setzen.

##### TOP 9 – lfd. Nr. 13

Bürgermeister Dwenger bringt das Anliegen eines Bewohners „An der Nahefurth“, die Sackgasse weiter auszubauen bzw. weiter zu pflastern, vor.

Er hat durch die Verlegung seiner Einfahrt nun Mehrbedarf an befestigter Fläche.

Es handelt sich dabei um öffentlichen Grund.

Die Gemeindevertretung bespricht, sich die Lage vor Ort einmal anzuschauen und in der nächsten Sitzung darüber zu beraten.

#### TOP 10 - Einwohnerfragezeit – Teil II –

##### TOP 10 – lfd. Nr. 14

Fragen aus der Zuhörerschaft werden nicht gestellt.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. -**



**Sitzung der Gemeindevertretung Kayhude  
vom 25. Januar 2017**

**Verhandlungsniederschrift und Beschluss**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

**TOP 11 - Personalangelegenheiten**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Bürgermeister Dwenger schließt die Sitzung um 22.45 Uhr.